

Arbeitszeitkonten für Lehrkräfte

Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. Juni 2024 09:02

Ich weiß nicht, wie ihr euch das vorstellt. Wenn das Land Sachsen beispielsweise Arbeitszeitkonten eröffnet, will es, dass Lehrkräfte mehr arbeiten, also mehr Unterrichtsstunden absolvieren, weil zu viel Unterricht ausfällt. Natürlich arbeitet man dann auch mehr. In einem unbestimmten "Später irgendwann" sollen diese Stunden dann abgefeiert werden. Richtig?

Ein Arbeitszeitkonto, in dem einer aufschreibt, dass er eine Klassenfahrt begleitet hat und ganz viel vorbereitet, weil er fachfremd unterrichten musste und deswegen im nächsten Jahr eine Wochenstunde weniger unterrichten will, ist doch ein Wunschtraum.